Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09299653

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Tischbeinstraße 2

Gem. * Fl-stck. * Flur Schleußig * 269

Bauwerksname Villa Seyffert

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Vorgarten; Putzfassade, Reformstil-Architektur, benannt nach Verlagsbuchhändler Walter Seyffert, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Federführend zeichnete die Eigenheim-Baugesellschaft für Deutschland GmbH in Leipzig, vertreten durch M. Thierfelder, hinsichtlich der Erbauung eines Landhauses für Herrn Verlagsbuchhändler Carl Walter Seyffert. Pläne legten die Leipziger Architekten Langheinrich & Riedel im Jahr 1911 vor, die folgende Ausführung übernahm Baumeister Richard Eichelmann. Abschließend wurde das fertige Haus am 23. Februar 1912 besichtigt. Nach mehrfachem Eigentümerwechsel erfolgte 1934 die Teilung der Wohnflächen in ein Zweifamilienhaus und im gleichen Jahr der Einbau einer Garage im Kellergeschoss. Baumeister Otto Beyer führte die Arbeiten nach Plänen des Architekten Max Krämer aus. Im Jahr 1979 wurde ein neuer eigenständiger Garagenbau rechterhand im rückwärtigen Grundstücksareal erstellt. Über sichtbelassenem Sockel aus gebrochenem Granit präsentiert sich das Wohngebäude mit einer hellen Putzfassade im bewährten Kontrast mit einem roten Ziegeldach und grünen Fensterklappläden. Additiv sind ein Standerker sowie seitlich Zugang und Treppenhaus eingeordnet, zum hinteren Garten eine verglaste Veranda als Verlängerung des ehemaligen Speisezimmers. Mehr noch wäre der eleganten Architektur des Wohnhauses gedient, wenn die ehemals an den wenigen größeren Putzflächen vorhandenen Rankenspaliere wiedergewonnen werden könnten. Im Dachgeschoss befanden sich bauzeitlich nur Bodenräume und eine Giebelstube sowie im Keller Waschhaus, Heizung, der Weinkeller sowie ein gesonderter Raum für Gartengeräte. Haus und Grundstück sind Bestandteil des von qualitätvoller Landhaus- und Villenarchitektur geprägten, zum Elsterfluss und dem Auwald hin gelegenen Schleußiger Bauquartier im östlichen Anschluss an das ehemalige Gutsgelände. Für das Objekt ist ein baugeschichtlicher und ein ortsentwicklungsgeschichtlicher Wert zu konstatieren.
LfD/2022, 2025

Datierung 1911-1912 (Villa); 1911-1912 (Einfriedung); 1912 (Vorgarten)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **CX/17/19**
Aufnahmejahr 2004
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Villa mit Einfriedung



Fotonummer **F 09299653 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa mit Einfriedung



Fotonummer **F 09299653 B**
Aufnahmejahr 2022
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa

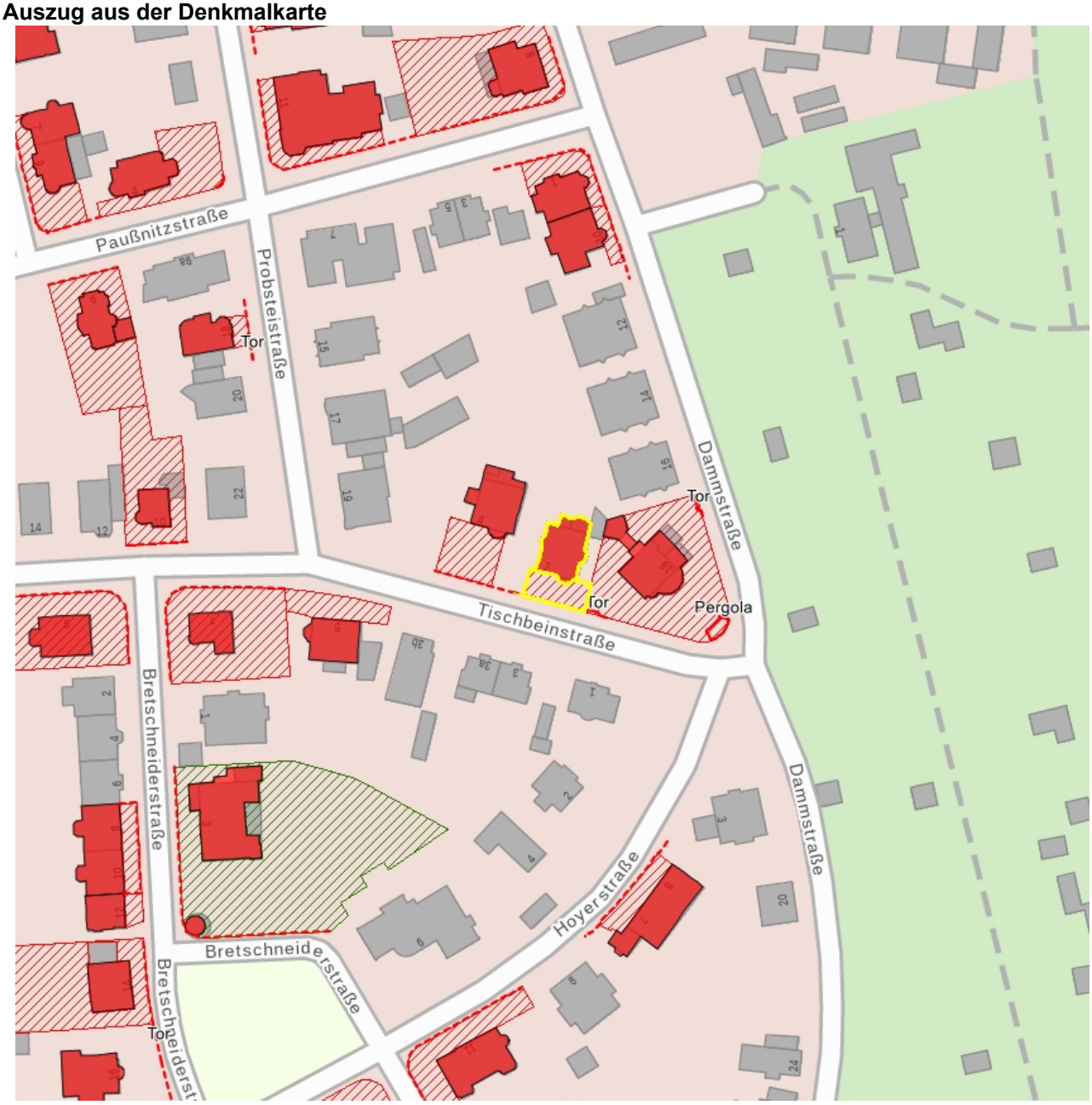


Fotonummer	**F 09299653 P**
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Villa mit Einfriedung und Vorgarten



Fotonummer	**F 09299653 Q**
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Villa mit Einfriedung und Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.